

chiren nicht weit mehr davon ist/ muß man
 solche einmal des Nachts entweder unverse-
 hens überrumpeln / oder Fuß vor Fuß mit
 den Approchen sich an dieselbe machen / mit
 Gewalt bestürmen / oder solche mit einer
 Mine sprengen / welches dann den Belä-
 gern eine gute Berdeckung giebet / wann sie
 von den Außenwercken Meister worden ;
 Dahero dann die general Regul man wol
 in acht nehmen muß/ daß man bey einer Bes-
 stung/ wann es nicht die Gelegenheit des
 Orts und erheischende Nothwendigkeit erfor-
 dert / man nicht viel Außenwercke anlegen
 und machen soll/ weil sie nur dem Feinde/wel-
 chen sie doch nicht allzugrossen Widerstand
 thun / und von ihm leicht erobert werden
 können/ zu einer guten Bedeckung und wei-
 tern Avancement seines Vorhabens dienen.
 Nach Eroberung der Außenwercke / nähert
 man sich an dem Graben/ oder/ wann ein be-
 deckter Weg vorhanden / und solcher nicht
 auch um die Außenwercke herumgangen/
 sondern nur um den Haupt-Graben ge-
 het an denselben / und sichert wol zu / wie
 man sich dessen es sey durch Sturm / oder
 auff eine andere Weise des Nachts be-
 meistern möge / weil an dessen Erober-
 ung sehr viel gelegen : Wann nun